



ANTRAG AUF TEILNAHME AM WETTBEWERB

PROJEKT

nicht-offener kombinierter Realisierungswettbewerb August-Krogmann-Straße zur Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

AUFTRAGGEBER

SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg
Poppenhusenstraße 2
22305 Hamburg

BEWERBUNG ALS

Alleiniger Bewerber

Bewerbung OHNE Nachunternehmer(n)

Bewerbung als Bewerbungsgemeinschaft

Bewerbung MIT Nachunternehmer(n)

NAME DES BEWERBERS

Name des Bewerbers

GGF. FEDERFÜHRENDES BÜRO EINER BEWERBERGEMEINSCHAFT

Name des Büros/Unternehmens

GGF. WEITERE MITGLIEDER EINER BEWERBERGEMEINSCHAFT/NACHUNTERNEHMER

Name des Büros/Unternehmens

Name des Büros/Unternehmens

HINWEISE ZUM TEILNAHMEANTRAG AM WETTBEWERB

VERFAHRENSART

kombinierter nicht-offener hochbaulicher Realisierungswettbewerb zur Vergabe von Planungsleistungen gem. § 34, 51 und § 55 HOAI sowie von Bauleistungen

PROJEKT

nicht-offener kombinierter Realisierungswettbewerb August-Krogmann-Straße zur Vergabe von Planungs- und Bauleistungen

AUFTRAGGEBER

SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg
Poppenhusenstraße 2
22305 Hamburg

SUBMISSIONSTERMIN

Die Unterlagen sind vor Ablauf der Frist zur Einreichung von Teilnahmeanträgen am **07.08.2017, 14.00 Uhr** einzureichen. Näheres siehe Abschnitt IV.2.2) der EU-Bekanntmachung. Die Unterlagen sind in einem verschlossenem Umschlag gegenzeichnet mit dem in der Anlage beigefügten, blauen Aufkleber einzureichen

SUBMISSIONSSTELLE

büro lucherhandt
Shanghaiallee 6
20457 Hamburg

EINZUREICHENDE UNTERLAGEN

Deckblatt

Abschnitt A - Angaben zum Bewerber

- A1 - Angaben zum Bewerber - federführendes Büro
- A2 - Angaben zum Bewerber - ggf. weitere Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft bzw. Nachunternehmer

LEISTUNGSBEREICH BAULEISTUNGEN

Abschnitt B1 - Angaben zur Zuverlässigkeit

- B1.1 - Erklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung/Zusammenarbeit
- B1.2 - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 122 und 123 GWB
- B1.3 - Nachweis der Unterschriftenberechtigung/Eintragung im Berufs- bzw. Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (Anlage: Berufs-/Handelsregisterauszug),
- B1.4 - Gewerbeanmeldung und Auszug aus dem Gewerbezentralregister
- B1.5 - Unterzeichnete Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit
- B1.6 - Verpflichtungserklärung zur Einhaltung der Mindestarbeitsbedingungen
- B1.7 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Einzugsstelle und der Berufsgenossenschaft (Zum Stichtag der Bewerbungsfrist nicht älter als 12 Monate.)
- B1.8 - Freistellungsbescheinigung Bauabzugssteuer (Zum Stichtag der Bewerbungsfrist nicht älter als 3 Monate.)
- B1.9 - SOKA Unbedenklichkeitsbescheinigung (Zum Stichtag der Bewerbungsfrist nicht älter als 3 Monate.)

Abschnitt C1 - Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

- C1.1 - Betriebst- bzw. Planungs- bzw. Berufshaftpflicht (gem. § 9 Allgemeine Vertragsbestimmungen SAGA Unternehmensgruppe)

MINDESTANFORDERUNG: Deckungssumme von 5 Mio. € pauschal für Personen-, Sach- und Vermögensschäden (inkl. Umwelthaftpflicht, Basis- und Regressrisiko).

- C1.2 - Erklärung über den Gesamt- und den Teilsatz in den letzten drei Geschäftsjahren (§ 45 (1) 1. VgV)
MINDESTANFORDERUNG: 25,00 Mio EUR (netto) im Durchschnitt der letzten drei Jahre (2015/2016/2017) für den jährlichen Umsatz

LEISTUNGSBEREICH PLANUNGSDIENSTLEISTUNGEN GEM. § 34 HOAI

Abschnitt B2 - Angaben zur Zuverlässigkeit

- B2.1 - Erklärung zur wirtschaftlichen Verknüpfung/Zusammenarbeit
- B2.2 - Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. § 122 und 123 GWB
- B2.3 - Nachweis der Unterschriftenberechtigung/Eintragung im Berufs- bzw. Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (Anlage: Berufs-/Handelsregisterauszug), Gewerbeanmeldung
- B2.4 - Unterzeichnete Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit
- B2.5 - Verpflichtungserklärung zur Einhaltung der Mindestarbeitsbedingungen
- B2.6 - Unbedenklichkeitsbescheinigung der Einzugsstelle und der Berufsgenossenschaft (Zum Stichtag der Bewerbungsfrist nicht älter als 12 Monate.)

Abschnitt C2 - Angaben zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

- C2.1 - Nachweis über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung (§ 45 (4) 1. VgV)
MINDESTANFORDERUNG: 1.500.000 EUR für Personenschäden, 500.000 EUR für sonstige Schäden
- C2.2 - Erklärung über den Gesamt- und den Teilsatz in den letzten drei Geschäftsjahren (§ 45 (1) 1. VgV)
MINDESTANFORDERUNG: 200.000 EUR (netto) im Durchschnitt der letzten drei Jahre (2015/2016/2017) für den jährlichen Umsatz jeweils einzeln für die Leistungen Objektplanung Gebäude gem. § 34 HOAI 2013, die Leistungen der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI 2013 und der Technischen Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2013

Abschnitt D - Angaben zur technischen Leistungsfähigkeit

- D1 - Liste der wesentlichen in den letzten sechs Jahren (Stichtag: 01.01.2012) erbrachten Leistungen (§ 46 (3) 1. VgV)
- D1.1 - Mindestanforderungen an die Leistungsübersicht
- D1.2 - Hinweise zur Bewertung der Referenzen in der Leistungsübersicht
- D1.3 - Leistungsübersicht für Planungsdienstleistungen und Bauleistungen
- D2 - Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers gem. Abschnitt III.2.1 der EU-Bekanntmachung
MINDESTANFORDERUNG: Architekt/in für die Leistungen gem. § 34 HOAI 2013; Ingenieur/in (oder vergleichbarer Hochschulabschluss, mind. FH) für die Leistungen gem. § 55 HOAI 2013 Technische Ausrüstung; Ingenieur/in (oder vergleichbarer Hochschulabschluss, mind. FH) für die Leistungen gem. § 51 HOAI 2013 Tragwerksplanung (Anlagen: Urkunden, Zeugnisse)
- D3 - Erklärung der Beschäftigtenzahl in den letzten drei Jahren (§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV).

*MINDESTANFORDERUNG:
Für den Bereich Objektplanung Gebäude gem. § 34 HOAI sind mind. 2 Architekten/innen im im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (je Jahr; 2015, 2016, 2017) nachzuweisen.*

Für den Bereich Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI sind mind. 2 Ingenieure/-innen (bzw. ein vergleichbarer berufsqualifizierender Abschluss) im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (je Jahr; 2015, 2016, 2017) nachzuweisen.

*Für den Bereich Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI sind mind. 2 Ingenieur/-innen (bzw. ein vergleichbarer berufsqualifizierender Abschluss) im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (je Jahr; 2015, 2016, 2017) nachzuweisen.
Bewerbergemeinschaften können diese Anforderung gemeinsam erfüllen.*

Abschnitt E - Bewerbergemeinschaftserklärung

im Falle einer Bewerbergemeinschaft

- E1 - Vollmacht des Vertreters
- E2 - Angaben zu Auftragsanteilen

Hinweis: Die Erklärungen der Abschnitte A, B1, C1, B2 und C2 sowie D, E und G sind von jedem Bewerber bzw. gemeinsam im Falle einer Bewerbergemeinschaft zu erbringen. Die Erklärung des Abschnitts F ist von allen Nachunternehmern vorzulegen.

Abschnitt F - Verpflichtungserklärung Nachunternehmer

im Falle von Nachunternehmern (ist von jedem Nachunternehmer separat auszufüllen)

Abschnitt G - Unterschrift zum Teilnahmeantrag

A ANGABEN ZUM BEWERBER

1 / 1

A1 FEDERFÜHRENDES BÜRO

Name des Büros/Unternehmens

Rechtsform

Bevollmächtigter Vertreter

Straße, Hausnummer

Telefon, Fax

PLZ, Ort, Land

E-Mail

A2 GGF. WEITERE MITGLIEDER DER BEWERBERGEMEINSCHAFT ODER NACHUNTERNEHMER

Mitglied der Bewerbergemeinschaft

Nachunternehmer

Name des Büros/Unternehmens

Rechtsform

Bevollmächtigter Vertreter

Straße, Hausnummer

Telefon, Fax

PLZ, Ort, Land

E-Mail

Mitglied der Bewerbergemeinschaft

Nachunternehmer

Name des Büros/Unternehmens

Rechtsform

Bevollmächtigter Vertreter

Straße, Hausnummer

Telefon, Fax

PLZ, Ort, Land

E-Mail

Hinweis: Diese Seite kann bei Bedarf dupliziert werden.

B1 ANGABEN ZUR ZUVERLÄSSIGKEIT

B1.1 ERKLÄRUNG ZUR WIRTSCHAFTLICHEN VERKNÜPFUNG/ZUSAMMENARBEIT

WIRTSCHAFTLICHE VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN UNTERNEHMEN

Es besteht eine wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen.

Es besteht KEINE wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen.

Anteile (in %)

Gesellschaft/Inhaber

ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN IN AUF DEN AUFTRAG BEZOGENER RELEVANTER WEISE

Es ist eine in relevanter Weise auftragsbezogene Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen vorgesehen.

Hinweis: Im Falle von Nachunternehmern ist eine Verpflichtungserklärung zur Bereitstellung der Leistung im Auftragsfalle (Abschnitt F) auszufüllen.

Es ist KEINE in relevanter Weise auftragsbezogene Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen vorgesehen.

Falls ja, Erläuterung der auftragsbezogenen Zusammenarbeit:

Auftragsanteil (Leistungsbereich, ggf. Angabe der Lph und der Anlagengruppen)

Büro/Unternehmen

B1 ANGABEN ZUR ZUVERLÄSSIGKEIT

2 / 6

B1.2 EIGENERKLÄRUNG ÜBER DAS NICHTVORLIEGEN VON AUSSCHLUSSGRÜNDEN (gem. § 122 und 123 GWB)

Ich versichere/Wir versichern, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 122 und nach § 123 GWB vorliegen.

Hinweis: Im Falle einer Bewerbung als Bewerbergemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied zu erbringen.

B1 ANGABEN ZUR ZUVERLÄSSIGKEIT

3 / 6

B1.3 NACHWEIS DER UNTERSCHRIFTENBERECHTIGUNG

Nachweis der Eintragung in ein Berufsregister/Handelsregister am Wohnort des Bewerbers. Alternativ Auszug aus dem Handelsregister.

Hinweis: Ein Handelsregistrauszug muss aktuell und darf nicht älter als 3 Monate sein. (Stichtag ist der Tag der Submissionsfrist für Teilnahmeanträge)

Hinweis: Im Falle einer Bewerbung als Bürgergemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied zu erbringen.

B1.4 GEWERBEANMELDUNG

Eine Kopie der Gewerbeanmeldung liegt dem Teilnahmeantrag als Kopie bei.

Ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister liegt dem Teilnahmeantrag bei.

Hinweis: Ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister muss aktuell und darf nicht älter als 3 Monate sein. (Stichtag ist der Tag der Submissionsfrist für Teilnahmeanträge)

Hinweis: Im Falle einer Bewerbung als Bürgergemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied zu erbringen.

B1 ANGABEN ZUR ZUVERLÄSSIGKEIT

4 / 6

B1.5 EIGENERKLÄRUNG ZUR ZUVERLÄSSIGKEIT

Der Bieter erklärt, dass

- sich das bietende Unternehmen weder in der Insolvenz noch in der Liquidation befindet.
- hinsichtlich des Unternehmens oder vertretungsberechtigten Personen des Unternehmens keine Verfehlungen im Sinne der folgenden Straftatbestände vorliegen oder lagen:
 - § 129 StGB Bildung krimineller Vereinigungen
 - § 129a StGB Bildung terroristischer Vereinigungen
 - § 129b StGB Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland
 - § 261 StGB Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte
 - § 263 StGB Betrug
 - § 264 StGB Subventionsbetrug
 - § 334 StGB Bestechung und Artikel 2 § 1 sowie § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung
 - § 370 AO Steuerhinterziehung
- hinsichtlich des Unternehmens oder vertretungsberechtigten Personen des Unternehmens keine der folgenden Tatbestände einschlägig bzw. Straftatbestände erfüllt werden oder worden sind:
 - § 70 StGB Anordnung des Berufsverbots
 - § 132a StPO Vorläufiges Berufsverbot
 - § 242 StGB Diebstahl
 - § 246 StGB Unterschlagung
 - § 253 StGB Erpressung
 - § 265b StGB Kreditbetrug
 - § 266 StGB Untreue
 - § 267 StGB Urkundenfälschung
 - § 268 StGB Fälschung technischer Aufzeichnungen
 - §§ 283 – 283d StGB Insolvenzstraftaten
 - § 298 StGB Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen
 - § 299 StGB Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr
 - § 306 StGB Brandstiftung
 - §§ 324, 324a StGB Gewässer- oder Bodenverunreinigung
 - § 326 StGB Unerlaubter Umgang mit Abfällen
 - § 333 StGB Vorteilsgewährung
- keine Eintragungen im Gewerbezentralregister nach § 150 a GewO oder einem nationalen Entsprechungsregister vorliegen, die z. B. einen Ausschluss
 - nach § 21 SchwarzArbG,
 - nach § 266 a Abs. 1, 2 und 4 StGB,
 - Bußgeldentscheidungen wegen illegaler Ausländerbeschäftigung nach § 404 Abs. 1 od. Abs. 2 Nr. 3 SGB III rechtfertigen.
 Die SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg behält sich vor, einen entsprechenden Nachweis aus dem Register abzuverlangen.
- gegen vertretungsberechtigte Personen des Unternehmens kein rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre mit einer Ahndung von mehr als drei Monaten Freiheitsstrafe oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen vorliegt und es innerhalb der letzten zwei Jahre keine rechtskräftige Bußgeldentscheidung mit wenigstens 2.500,00 € Geldbuße wegen eines Verstoßes nach § 18 MiArbG oder § 21 Abs 1 i.V.m. § 23 AentG gab.
- die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben erfüllt ist und die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung entrichtet
- das Unternehmen und die verantwortlichen Personen sich zu seiner/ihrer gesellschaftlichen Verantwortung im Rahmen der unternehmerischen Tätigkeit bekennen und den BME-Kodex (Code of Conduct des Bundesverbandes für Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik) und die dort vorgesehenen Compliance-, Umwelt- und Sozialstandards einhalten. siehe: http://www.bme.de/fileadmin/_horusdam/2065-BME-Code_of_Conduct_deutsch.pdf
- auch sonst keine schwere Verfehlung vorliegt, die eine Zuverlässigkeit des Unternehmens als Bewerber in Frage stellt.

Ort, Datum

Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift

Hinweis: Im Falle einer Bewerbung als Bietergemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied zu erbringen.

B1 ANGABEN ZUR ZUVERLÄSSIGKEIT

5 / 6

B1.6 EIGENERKLÄRUNG ZUR EINHALTUNG DES MINDESTLOHNS

Der Bewerber erklärt, dass er sämtliche sich aus den Vorschriften des Mindestlohngesetzes ergebenden Vorgaben, insbesondere die hinreichende Bezahlung seiner Mitarbeiter, einhält und dafür Sorge trägt, dass auch etwaig eingesetzte Nachunternehmer die gesetzlichen Vorgaben nach dem MiLoG einhalten.

Ferner wird erklärt, dass das Unternehmen oder verantwortliche, noch im Unternehmen tätige Personen, in den letzten zwei Jahren nicht wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden sind.

Ort, Datum

Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift

Hinweis: Im Falle einer Bewerbung als Bietergemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied zu erbringen.

B1 ANGABEN ZUR ZUVERLÄSSIGKEIT

6 / 6

B1.7 NACHWEIS ÜBER GELEISTETE SOZIALABGABEN

Ein Nachweis über regelmäßige Leistung der Sozialversicherungsbeiträge (Unbedenklichkeitsbescheinigung der Einzugsstelle **UND** der Berufsgenossenschaft, max. 3 Monate alt) liegt der Bewerbung als Anlage bei.

Hinweis: Die Nachweise müssen aktuell nicht älter als 3 Monate und noch gültig sein. Stichtag ist der Tag der Submission des Teilnahmewettbewerbs.

B1.8 FREISTELLUNGSBESCHEINIGUNG BAUABZUGSSTEUER

Eine Freistellungsbescheinigung für die Bauabzugssteuer liegt der Bewerbung als Anlage bei.

Hinweis: Der Nachweis muss aktuell nicht älter als 3 Monate und noch gültig sein. Stichtag ist der Tag der Submission des Teilnahmewettbewerbs.

B1.9 SOKA FREISTELLUNGSBESCHEINIGUNG

Eine SOKA Freistellungsbescheinigung liegt der Bewerbung als Anlage bei.

Hinweis: Der Nachweis muss aktuell nicht älter als 3 Monate und noch gültig sein. Stichtag ist der Tag der Submission des Teilnahmewettbewerbs.

C1 ANGABEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN U. FINANZIELLEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT 1 / 1

C1.1 Betriebst.- bzw. Planungs- bzw. Berufshaftpflichtversicherung

Der Nachweis über eine bestehende Betriebst- bzw. Planungs- bzw. Berufshaftpflicht (gem. § 9 Allgemeine Vertragsbestimmungen SAGA Unternehmensgruppe) ist der Bewerbung als Anlage beizufügen.

C1.2 ERKLÄRUNG ÜBER DEN UMSATZ DER LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE (§ 45 (1) 1. VgV)

GESAMTUMSATZ

	Büro 1	Büro 2	Büro 3	Summe
Name des Büros im Falle einer Bewerber- gemeinschaft				
2015				
2016				
2017				
Durchschnitt				

UMSATZ FÜR VERGLEICHBARE LEISTUNGEN

	Büro 1	Büro 2	Büro 3	Summe
Name des Büros im Falle einer Bewerber- gemeinschaft				
2015				
2016				
2017				
Durchschnitt				

B2 ANGABEN ZUR ZUVERLÄSSIGKEIT

B2.1 ERKLÄRUNG ZUR WIRTSCHAFTLICHEN VERKNÜPFUNG/ZUSAMMENARBEIT

WIRTSCHAFTLICHE VERKNÜPFUNG MIT ANDEREN UNTERNEHMEN

Es besteht eine wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen.

Es besteht KEINE wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen.

Anteile (in %)

Gesellschaft/Inhaber

ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN IN AUF DEN AUFTRAG BEZOGENER RELEVANTER WEISE

Es ist eine in relevanter Weise auftragsbezogene Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen vorgesehen.

Hinweis: Im Falle von Nachunternehmern ist eine Verpflichtungserklärung zur Bereitstellung der Leistung im Auftragsfalle (Abschnitt F) auszufüllen.

Es ist KEINE in relevanter Weise auftragsbezogene Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen vorgesehen.

Falls ja, Erläuterung der auftragsbezogenen Zusammenarbeit:

Auftragsanteil (Leistungsbereich, ggf. Angabe der Lph und der Anlagengruppen)

Büro/Unternehmen

B2 ANGABEN ZUR ZUVERLÄSSIGKEIT

2 / 6

B2.2 EIGENERKLÄRUNG ÜBER DAS NICHTVORLIEGEN VON AUSSCHLUSSGRÜNDEN (gem. § 122 und 123 GWB)

Ich versichere/Wir versichern, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 122 und nach § 123 GWB vorliegen.
Ein Auszug aus dem Gewerbezentralregister (Bundesregister) nach § 150 Gewerbeordnung, bzw. bei ausländischen Bewerbern eine gleichwertige Bescheinigung (max. 3 Monate alt) liegt als Anlage der Bewerbung bei.

Hinweis: Im Falle einer Bewerbung als Bewerbergemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied zu erbringen.

B2 ANGABEN ZUR ZUVERLÄSSIGKEIT

3 / 6

B2.3 NACHWEIS DER UNTERSCHRIFTENBERECHTIGUNG

Nachweis der Eintragung in ein Berufsregister/Handelsregister am Wohnort des Bewerbers. Alternativ Auszug aus dem Handelsregister.

Hinweis: Ein Handelsregisterauszug muss aktuell und darf nicht älter als 3 Monate sein. (Stichtag ist der Tag der Submissionsfrist für Teilnahmeanträge)

Hinweis: Im Falle einer Bewerbung als Bürgergemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied zu erbringen.

B2.4 EIGENERKLÄRUNG ZUR ZUVERLÄSSIGKEIT

Der Bieter erklärt, dass

- sich das bietende Unternehmen weder in der Insolvenz noch in der Liquidation befindet.
- hinsichtlich des Unternehmens oder vertretungsberechtigten Personen des Unternehmens keine Verfehlungen im Sinne der folgenden Straftatbestände vorliegen oder lagen:
 - § 129 StGB Bildung krimineller Vereinigungen
 - § 129a StGB Bildung terroristischer Vereinigungen
 - § 129b StGB Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland
 - § 261 StGB Geldwäsche, Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte
 - § 263 StGB Betrug
 - § 264 StGB Subventionsbetrug
 - § 334 StGB Bestechung und Artikel 2 § 1 sowie § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung
 - § 370 AO Steuerhinterziehung
- hinsichtlich des Unternehmens oder vertretungsberechtigten Personen des Unternehmens keine der folgenden Tatbestände einschlägig bzw. Straftatbestände erfüllt werden oder worden sind:
 - § 70 StGB Anordnung des Berufsverbots
 - § 132a StPO Vorläufiges Berufsverbot
 - § 242 StGB Diebstahl
 - § 246 StGB Unterschlagung
 - § 253 StGB Erpressung
 - § 265b StGB Kreditbetrug
 - § 266 StGB Untreue
 - § 267 StGB Urkundenfälschung
 - § 268 StGB Fälschung technischer Aufzeichnungen
 - §§ 283 – 283d StGB Insolvenzstraftaten
 - § 298 StGB Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen
 - § 299 StGB Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr
 - § 306 StGB Brandstiftung
 - §§ 324, 324a StGB Gewässer- oder Bodenverunreinigung
 - § 326 StGB Unerlaubter Umgang mit Abfällen
 - § 333 StGB Vorteilsgewährung
- keine Eintragungen im Gewerbezentralregister nach § 150 a GewO oder einem nationalen Entsprechungsregister vorliegen, die z. B. einen Ausschluss
 - nach § 21 SchwarzArbG,
 - nach § 266 a Abs. 1, 2 und 4 StGB,
 - Bußgeldentscheidungen wegen illegaler Ausländerbeschäftigung nach § 404 Abs. 1 od. Abs. 2 Nr. 3 SGB III rechtfertigen.
 Die SAGA Siedlungs-Aktiengesellschaft Hamburg behält sich vor, einen entsprechenden Nachweis aus dem Register abzuverlangen.
- gegen vertretungsberechtigte Personen des Unternehmens kein rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre mit einer Ahndung von mehr als drei Monaten Freiheitsstrafe oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen vorliegt und es innerhalb der letzten zwei Jahre keine rechtskräftige Bußgeldentscheidung mit wenigstens 2.500,00 € Geldbuße wegen eines Verstoßes nach § 18 MiArbG oder § 21 Abs 1 i.V.m. § 23 AentG gab.
- die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben erfüllt ist und die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung entrichtet
- das Unternehmen und die verantwortlichen Personen sich zu seiner/ihrer gesellschaftlichen Verantwortung im Rahmen der unternehmerischen Tätigkeit bekennen und den BME-Kodex (Code of Conduct des Bundesverbandes für Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik) und die dort vorgesehenen Compliance-, Umwelt- und Sozialstandards einhalten. siehe: http://www.bme.de/fileadmin/_horusdam/2065-BME-Code_of_Conduct_deutsch.pdf
- auch sonst keine schwere Verfehlung vorliegt, die eine Zuverlässigkeit des Unternehmens als Bewerber in Frage stellt.

Ort, Datum

Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift

Hinweis: Im Falle einer Bewerbung als Bietergemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied zu erbringen.

B2 ANGABEN ZUR ZUVERLÄSSIGKEIT

5 / 6

B2.5 EIGENERKLÄRUNG ZUR EINHALTUNG DES MINDESTLOHNS

Der Bewerber erklärt, dass er sämtliche sich aus den Vorschriften des Mindestlohngesetzes ergebenden Vorgaben, insbesondere die hinreichende Bezahlung seiner Mitarbeiter, einhält und dafür Sorge trägt, dass auch etwaig eingesetzte Nachunternehmer die gesetzlichen Vorgaben nach dem MiLoG einhalten.

Ferner wird erklärt, dass das Unternehmen oder verantwortliche, noch im Unternehmen tätige Personen, in den letzten zwei Jahren nicht wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens zweitausendfünfhundert Euro belegt worden sind.

Ort, Datum

Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift

Hinweis: Im Falle einer Bewerbung als Bietergemeinschaft ist der Nachweis von jedem Mitglied zu erbringen.

B2 ANGABEN ZUR ZUVERLÄSSIGKEIT

6 / 6

B2.6 NACHWEIS ÜBER GELEISTETE SOZIALABGABEN

Ein Nachweis über regelmäßige Leistung der Sozialversicherungsbeiträge (Unbedenklichkeitsbescheinigung der Einzugsstelle **UND** der Berufsgenossenschaft, max. 3 Monate alt) liegt der Bewerbung als Anlage bei.

Hinweis: Die Nachweise müssen aktuell nicht älter als 3 Monate und noch gültig sein. Stichtag ist der Tag der Submission des Teilnahmewettbewerbs.

C2 ANGABEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN U. FINANZIELLEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT 1 / 1

C2.1 Nachweis über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung (§ 45 (4) 1. VgV)

Der Nachweis über eine bestehende Nachweis über eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung (§ 45 (4) 1. VgV) ist der Bewerbung als Anlage beizufügen.

C2.2 ERKLÄRUNG ÜBER DEN UMSATZ DER LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE (§ 45 (1) 1. VgV)

GESAMTUMSATZ

	Umsatz § 34 HOAI	Umsatz § 51 HOAI	Umsatz § 55 HOAI	Summe
Name des Büros im Falle einer Bewerber- gemeinschaft				
2015				
2016				
2017				
Durchschnitt				

UMSATZ FÜR VERGLEICHBARE LEISTUNGEN GEM. § 34, § 51 UND § 55 HOAI

	Umsatz § 34 HOAI	Umsatz § 51 HOAI	Umsatz § 55 HOAI	Summe
Name des Büros im Falle einer Bewerber- gemeinschaft				
2015				
2016				
2017				
Durchschnitt				

D1.1 LISTE DER WESENTLICHEN IN DEN LETZTEN SECHS JAHREN (STICHTAG IST DER 01.01.2012) ERBRACHTEN LEISTUNGEN (§ 46 (3) 1. VgV) (LEISTUNGSÜBERSICHT)**MINDESTANFORDERUNGEN AN DIE LEISTUNGSÜBERSICHT**

Die Projekte müssen innerhalb der vergangenen sechs Jahre (Stichtag 1.1.2012) bearbeitet worden sein. Die erbrachte Leistung darf nicht vor dem o. g. Stichtag abgeschlossen sein.

TECHNISCHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT BEREICH PLANUNGSDIENSTLEISTUNGEN

1. Mit der Leistungsübersicht ist zwingend mind. ein Projekt aus dem Bereich Neubau von Mietwohnungen gem. § 34, 51 und 55 HOAI 2013 UND erbrachten Leistungsphasen 1 bis 4 und anrechenbaren Baukosten KG 300 + 400 von 1.500.000 Mio. Euro (netto) nachzuweisen.

ja Projektnummer gem. D1.3

2. Mit der Leistungsübersicht ist zwingend mind. ein Projekt aus dem Bereich Neubau von Mietwohnungen gem. § 34 HOAI 2013 UND erbrachten Leistungsphasen 6 bis 8 (8 abgeschlossen) und anrechenbaren Baukosten KG 300 + 400 von 1.500.000 Mio. Euro (netto) nachzuweisen.

ja Projektnummer gem. D1.3

3. Mit der Leistungsübersicht ist zwingend jeweils mind. ein Projekt für einen öffentlichen Auftraggeber für die Leistungsbereiche gem. § 34, 51 und 55 HOAI nachzuweisen.

ja Projektnummer gem. D1.3

TECHNISCHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT BEREICH BAULEISTUNGEN

4. Mit der Leistungsübersicht ist zwingend mind. ein Projekt mit mind. 25 Wohnungen im Geschosswohnungsbau nachzuweisen.

ja Projektnummer gem. D1.3

5. Mit der Leistungsübersicht ist zwingend mind. ein Projekt im Bereich geförderter Mietwohnungsbau nachzuweisen.

ja Projektnummer gem. D1.3

Hinweise: Eine Referenz kann in mehreren Mindest- und/oder Auswahlkriterien gewertet werden. Eine Mehrfachnennung in der Leistungsübersicht ist dafür nicht erforderlich. Entsprechende Referenzen sind unter

a. des Projektnamens,

b. des Ortes,

c. des Projekttyps (z. B. Neubau von Mietwohnungen, Geschosswohnungsbau, geförderter Mietwohnungsbau),

d. des Leistungszeitraumes,

e. des Leistungsbereiches (Planungsdienstleistungen gem. HOAI bzw. Bauleistungen)

f. der Bausumme in EUR (netto),

g. der Anzahl der realisierten Wohneinheiten,

h. der erbrachten Leistungsphasen gem. § 34, 51 bzw. 55 HOAI (die letzte abgefragte Leistungsphase muss innerhalb der letzten 6 Jahre erbracht sein) sowie

i. der öffentlichen oder privaten Auftraggeber der erbrachten Dienstleistungen in die Leistungsübersicht einzutragen.

D ANGABEN ZUR TECHNISCHEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT

2 / 7

D1.2 LISTE DER WESENTLICHEN IN DEN LETZTEN SECHS JAHREN (STICHTAG IST DER 01.01.2012) ERBRACHTEN LEISTUNGEN (§ 46 (3) 1. VgV) (LEISTUNGSÜBERSICHT)

HINWEISE ZUR BEWERTUNG DER REFERENZEN IN DER LEISTUNGSÜBERSICHT

Alle Bewerbungen, die die formalen sowie die Mindestkriterien erfüllen, sind zur Teilnahme am Wettbewerb zugelassen.

D2 ANGABEN ZUR TECHNISCHEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT

4 / 7

D2.1 NACHWEIS DER BERUFLICHEN BEFÄHIGUNG FÜR LEISTUNGEN GEM. § 34 HOAI

Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers: Architekt/-in gem. § 75 (2) VgV für die Leistungen der Objektplanung Gebäude gem. § 34 HOAI 2013, (Anlagen: Kammerurkunden)

D2.2 NACHWEIS DER BERUFLICHEN BEFÄHIGUNG FÜR LEISTUNGEN GEM. § 51 HOAI

Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers: Ingenieur/-in gem. § 75 (2) VgV für die Leistungen der Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI 2013, Ingenieur/-in (oder ein vergleichbarer berufsqualifizierender Hochschulabschluss, mind. FH). (Anlagen: Zeugnisse, Urkunden)

D2.3 NACHWEIS DER BERUFLICHEN BEFÄHIGUNG FÜR LEISTUNGEN GEM. § 55 HOAI

Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers: Ingenieur/-in gem. § 75 (2) VgV für die Leistungen der Technischen Ausrüstung gem. § 55 HOAI 2013, Ingenieur/-in (oder ein vergleichbarer berufsqualifizierender Hochschulabschluss, mind. FH). (Anlagen: Zeugnisse, Urkunden)

D3 ANGABEN ZUR TECHNISCHEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT

D3A Erklärung zur Beschäftigtenzahl in den letzten drei Jahren (§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV).

BEREICH § 34 HOAI	Büro 1	Büro 2	Büro 3	Summe
Name des Büros im Falle einer Bewerbergemeinschaft				
2015				
Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss für Leistungen gem. § 34 HOAI				
Sonstige Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss				
Sonstige Mitarbeiter				
2016				
Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss für Leistungen gem. § 34 HOAI				
Sonstige Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss				
Sonstige Mitarbeiter				
2017				
Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss für Leistungen gem. § 34 HOAI				
Sonstige Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss				
Sonstige Mitarbeiter				
Durchschnitt der Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss				

D3 ANGABEN ZUR TECHNISCHEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT

D3B Erklärung zur Beschäftigtenzahl in den letzten drei Jahren (§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV).

BEREICH § 51 HOAI	Büro 1	Büro 2	Büro 3	Summe
Name des Büros im Falle einer Bewerbergemeinschaft				
2015				
Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss für Leistungen gem. § 51 HOAI				
Sonstige Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss				
Sonstige Mitarbeiter				
2016				
Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss für Leistungen gem. § 51 HOAI				
Sonstige Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss				
Sonstige Mitarbeiter				
2017				
Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss für Leistungen gem. § 51 HOAI				
Sonstige Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss				
Sonstige Mitarbeiter				
Durchschnitt der Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss				

D3 ANGABEN ZUR TECHNISCHEN LEISTUNGSFÄHIGKEIT

D3C Erklärung zur Beschäftigtenzahl in den letzten drei Jahren (§ 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV).

BEREICH § 55 HOAI	Büro 1	Büro 2	Büro 3	Summe
Name des Büros im Falle einer Bewerbergemeinschaft				
2015				
Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss für Leistungen gem. § 55 HOAI (HLS)				
Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss für Leistungen gem. § 55 HOAI (FIT)				
Sonstige Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss				
Sonstige Mitarbeiter				
2016				
Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss für Leistungen gem. § 55 HOAI (HLS)				
Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss für Leistungen gem. § 55 HOAI (FIT)				
Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss				
Sonstige Mitarbeiter				
2017				
Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss für Leistungen gem. § 55 HOAI (HLS)				
Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss für Leistungen gem. § 55 HOAI (ELT)				
Sonstige Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss				
Sonstige Mitarbeiter				
Durchschnitt der Mitarbeiter mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss				

E BEWERBERGEMEINSCHAFTSERKLÄRUNG

1 / 2

E1 VOLLMACHT DES VERTRETERS

Hiermit erklären wir, dass die unten bezeichneten Mitglieder der Bewerbergemeinschaft als Gesamtschuldner haften.

Hiermit erklären wir, dass der gewählte bevollmächtigte Vertreter die Bewerbergemeinschaft gegenüber dem Auftraggeber für die Abgabe des Angebotes, den Abschluss und die Durchführung des Vertrages rechtsverbindlich vertritt.

Hiermit erklären wir, dass wir nur als Mitglieder dieser Bewerbergemeinschaft ein Angebot abgegeben haben, und dass sich kein Mitglied aus dieser Bewerbergemeinschaft daneben noch mit einem anderen Angebot oder in einer weiteren Bewerbergemeinschaft um den Zuschlag derselben Leistung beworben hat.

BEVOLLMÄCHTIGTER VERTRETER DER BEWERBERGEMEINSCHAFT**Name des Büros/Unternehmens**

Ort

Bevollmächtigter Vertreter

Ort, Datum

Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift

WEITERE MITGLIEDER DER BEWERBERGEMEINSCHAFT**Name des Büros/Unternehmens**

Ort

Bevollmächtigter Vertreter

Ort, Datum

Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift

Name des Büros/Unternehmens

Ort

Bevollmächtigter Vertreter

Ort, Datum

Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift

E BEWERBERGEMEINSCHAFTSERKLÄRUNG

2 / 2

E2 ANGABEN ZU AUFTRAGSANTEILEN

Auftragsanteil (Leistungsbereich, ggf. Angabe der Leistungsphase)

Büro/Unternehmen

Ort, Datum

Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift

F VERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG

1 / 1

F1 LEISTUNGSBEREITSTELLUNG IM AUFTRAGSFALL

Das Unternehmen (Hauptauftraggeber/federführend in einer Bewerbergemeinschaft)

beabsichtigt sich bei der Erfüllung des Auftrages:

der Fähigkeiten unseres Unternehmens (Nachauftragnehmer):

hinsichtlich folgender Leistungen:

zu bedienen.

Hiermit verpflichten wir uns, dass wir im Auftragsfalle für den unten bezeichneten Bewerber als Nachunternehmer Leistungen erbringen und im erforderlichen Leistungszeitraum das Fachpersonal für die Auftragsbearbeitung zur Verfügung stellen werden.

HINWEIS: Die Verpflichtungserklärung F1 ist zwingend von jedem Nachunternehmer beizufügen. Mehrfachbewerbungen eines Nachunternehmers sind nur solange und soweit möglich, er nicht im Sinne eines „qualifizierten Nachunternehmers“ benannt wird, der zum Erreichen der Mindestanforderungen hinzugezogen wird oder deren Referenzen in der Leistungsübersicht zum Erreichen von Bewertungspunkten aufgeführt werden.

Ort, Datum

Stempel, rechtsverbindliche Unterschrift

G UNTERSCHRIFT ZUM TEILNAHMEANTRAG

Ich/Wir beantrage/n die Teilnahme am Wettbewerbsverfahren. Wir haben die Bedingungen in der Bewerbungsunterlagen, der EU-Wettbewerbsbekanntmachung wie den Anlagen zur Kenntnis genommen und stimmen diesen zu.

Hinweis für postalische Abgabe: Nur Teilnahmeanträge, die vor Ablauf der o. g. Frist eingereicht werden, gelten als fristgerecht eingereicht. Bitte nutzen Sie den Abschnitt "Aufkleber" zur Kennzeichnung Ihrer Bewerbung. Hinweis für die persönliche Abgabe: Teilnahmeanträge können nur Montags bis Freitags zu den üblichen Geschäftszeiten (von 09:00 bis 17:00 Uhr) persönlich eingereicht werden.

Adresse für die postalische Abgabe:
büro lucherhandt
Shanghaiallee 6
20457 Hamburg

Mit meiner/unserer Unterschrift versichere ich/versichern wir, dass ALLE gemachten Angaben und Erklärungen in dem Bewerbungsbogen und den beigefügten Anlagen vollständig sind und der Wahrheit entsprechen.

Ort, Datum

Unterschrift/en (Vertretungsberechtigter des Bewerbers)

VORLAGE ZUR KENNZEICHNUNG DES UMSCHLAGS MIT DER BEWERBUNG

Die Bewerbung ist bis spätestens zum **07.08.2018 um 14.00 Uhr** gem. Abschnitt IV.2.2) der EU-Bekanntmachung einzureichen.

BITTE NICHT ÖFFNEN

TEILNAHMEANTRAG

Submissionstermin:
07.08.2018 bis 14.00 Uhr

Submissionsstelle:
büro lucherhandt
Shanghaiallee 6
20457 Hamburg

Vorhaben:

nicht-offener kombinierter
Realisierungswettbewerb August-Krogmann-
Straße zur Vergabe von Planungs- und
Bauleistungen